

Flawil, 2. Mai 2013

Erziehungsrat des Kt. St. Gallen
Herr
Stefan Kölliker, Präsident des Erziehungsrates
Regierungsrat
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

**Stellungnahme:
Neuorganisation der Pädagogischen Kommissionen des Erziehungsrates
Schreiben des AVS vom 26. 3. 2013**

Sehr geehrter Herr Kölliker
Sehr geehrte Damen und Herren Erziehungsräte

Für die Zustellung der Unterlagen des Protokolls des Erziehungsrates vom 13. 3. 2013/ Nr 40 und den Entwurf der Weisungen zum ERB vom 13. 3. 2013 bedanken wir uns. Ebenfalls bedanken wir uns für die Möglichkeiten einer Stellungnahme.

Mit einem Schreiben an Sie und den Erziehungsrat haben wir am 22. 2. 2013 zum Vorentscheid zum ERB, 16. 1. 2013 /Nr. 7 folgende Punkte zu bedenken gegeben:

1. Mit dem XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz werden die Sonderschulen ein Teil der Volksschule. Im Anhang (ER-7, 2.4 Übersicht Zusammensetzung, Seite 10/16) vermissen wir die Lehrpersonen der Sonderschulen. Nach unserem Verständnis bedingt dies, dass in der Zusammensetzung der neuen PK A, PK B, PK C, 1 – 2 Lehrpersonen KK/ISF neu mit Sonderschulen ergänzt werden muss und es im Ermessen des Konventes liegt, 2 Vertretungen vorzuschlagen. (Vgl. Art 89, 2. Absatz SGS 213.1, abgekürzt VSG.)
2. Mit der gleichen Begründung fordern wir eine Vertretung der Schulleitung/Institutionsleitungen der Sonderschulen in der neu zu schaffenden PK Schulführung.
3. Wir erwarten, dass in der heutigen Zeit Konzepte in der Formulierung geschlechtsneutral abgefasst werden. (Siehe ER 13-7)

Die Stellungnahme der KSH:

1. „Weisungen des Erziehungsrates über die Pädagogischen Kommissionen der Volksschule“ (Entwurf vom 13. 3. 2013)
 - Mit den vorliegenden Weisungen sind wir nur bedingt einverstanden.
 - Es fehlt „das Netzwerk Fachpersonen Sonderpädagogische Massnahmen“ (Kapitel 5 gemäss ER 13-7 vom 16. 1. 2013). Nach unserem Verständnis sind alle Fachpersonen der Therapie von den PK ausgeschlossen und es bedarf zwingend einer Anpassung. Wenn die Kantonale Kommission für Lehrmittel und Weiterbildung, wie auch die Arbeitsgruppe Lehrmittel und die Arbeits-

gruppe Weiterbildung im Anhang zu den Weisungen aufgeführt werden, gehört das Netzwerk für Sonderpädagogische Massnahmen ebenfalls in die Weisungen. Durch die Teilnahme eines Mitgliedes des Erziehungsrates in die künftigen PK wird die Position der PK's gestärkt. Wir erwarten und fordern, dass ebenfalls ein Mitglied des Erziehungsrates in das „Netzwerk Fachpersonen Sonderpädagogische Massnahmen“ delegiert wird.

2. Protokoll des ER vom 13. März 2013/40

- Wir unterstützen die Absicht des Erziehungsrates, dass die Präsidien der PK Lehrpersonen aus der Unterrichtspraxis sein sollen.
- Im Bericht des AVS des ERB wird in Aussicht gestellt, dass nach der Inkraftsetzung durch die Regierung des XIV. Nachtrages des Volksschulgesetzes die versprochenen Änderungen vollzogen werden. (Vertretung der Sonderschulen)
- In den Erwägungen des Erziehungsrates unter 1. wird den „Sonderklassen“ das Recht eingeräumt, Anträge zu Geschäften an den Erziehungsrat zu stellen. Wir gehen davon aus, dass die Sonderschulen das Recht in gleichem Sinne haben. Wir erwarten eine Ergänzung in den Erwägungen.
- In den Erwägungen des Erziehungsrates unter 5. Wir erwarten, dass nach der Inkraftsetzung des XIV. NG VSG die beiden geforderten Ergänzungen umgesetzt werden: PK Schulführung mit einer Vertretung der Sonderschulen und die Vertretung der Sonderschulen in den PK A - C.

Wir danken dem Erziehungsrat für die positive Aufnahme des Schreibens der KSH vom 22. 2. 2013 mit der Implementierung der Anliegen der KSH im Entwurf der Weisungen wie auch im ERB 13. 3. 2013/40.

Freundliche Grüsse
für den Vorstand der KSH

Daniel Baumgartner, Präsident